

Der Sant Mat in der heutigen Zeit

SantMat-die Wahrheit

Bhai Jamal

DER SANT MAT IN DER HEUTIGEN ZEIT

INFORMATIONEN FÜR
WAHRHEITSSUCHER NACH 1974
VON BHAI JAMAL



Kirpal Singh



Inhalt

Einleitung	3
Kapitel I – Möglichkeiten, mit Naam in Verbindung zu kommen ..	5
Kapitel II – Der vergeudete Schatz	15
Kapitel III – Gott Selbst ist das größte Wunder im Universum	24
Kapitel IV – Wir sind alle Eins	27
Redaktioneller Anhang – Der Dienst an seinen Mitmenschen	35

Gütige Herzen sind die Gärten. Gütige Gedanken sind die Wurzeln. Gütige Worte sind die Blüte. Gütige Taten sind die Früchte.

Anonym



Einleitung

Der folgende Inhalt ist frei von jeder Beeinflussung durch Interessengemeinschaften und institutionelle Formationen sowie alte und neue „spirituelle Organisationen“, welche die Namen aller Heiligen der Vergangenheit und den Namen von Kirpal Singh benutzen – wobei nicht wenige davon diese Namen für ihren eigenen Vorteil missbrauchen.

Auf keinen Fall wird mit den folgenden Seiten beabsichtigt, Menschen zu kritisieren oder gar zu verletzen, in ihrer aufrichtigen Bemühung bei der Arbeit für die Eine Sache, nämlich die Erhebung der gesamten Menschheit und die Verwirklichung der Wahren Einheit.

Des Gurus Liebe und Barmherzigkeit können sich alle erfreuen. Ich will niemanden beunruhigen. Unter der Weisung Guru Nanaks werde ich dafür Sorge tragen, dass der Wahre Name (Sat Naam) in der ganzen Welt wiederholt wird.

Teg Bahadur

Lediglich soll ein Hinweis erfolgen, dass es auch heute noch möglich ist, die Heilige Initiation direkt zu erhalten, wodurch es der Seele im Menschen möglich ist, sich über den Eisernen Vorhang, den menschlichen Körper, zu erheben und die Inneren Reiche mit der Hilfe und der unerlässlichen Unterstützung des Wahren Meisters, Naam oder dem Wort, zu durchschreiten,

Der Sant Mat in der heutigen Zeit



um letztendlich ihren Ursprung, die Ewige Heimat, Sach Khand, zu erreichen.

Guru Gobind Singh hat es so ausgedrückt:

*Er, der am Anfang und am Ende Ein und Derselbe ist,
ist die offenbarte Gotteskraft, der Shabd, und das ist der
Wirkliche Meister.*

*Die Nacht ist ein Dschungel,
XI. Guru Bhakti – Eine Lektion in Liebe,
von Kirpal Singh, 1894 – 1974*



Kapitel I

Möglichkeiten, mit Naam in Verbindung zu kommen

Bani (das Wort oder Tonprinzip) ist der Guru, und der Guru ist das Bani personifiziert; das Elixier des Lebens ergießt sich aus dem Bani¹.

Wer immer das akzeptiert, was das Gurbani sagt, kann durch die Gunst des Lebenden Meisters befreit werden.

Auszug aus dem Buch Gottmensch: Kapitel VI – Die Notwendigkeit eines Meisters

Der Formlose Gott durchdringt das Universum in Form von Shabd oder dem Wort. Aber solange wir nicht fähig sind, uns mit Ihm im Innern zu verbinden, können wir uns nicht glücklich preisen.

Die ganze Atmosphäre ist mit Elektrizität geladen. Man kann sie jedoch erst dann nutzen, wenn man an den Schalter herankommt, der die Energie des Kraftwerks reguliert.

- 1 Es besteht ein großer Unterschied zwischen Gurbani und Bani. Während sich das Erstere auf die Aussprüche der Gurus bezieht, wie sie in den heiligen Schriften – besonders im Granth Sahib – überliefert sind, bezeichnet das Letztere den Ewigen Tonstrom, der manchmal Gur-ki-Bani genannt wird und in der ganzen Schöpfung erklingt. Er geht von Gott Selbst aus und Gott allein kann ihn offenbaren. Ferner ertönt dieser Bani (Naam oder das Wort) durch alle vier Yugas – *Zeitalter* – und kündigt von Seiner Botschaft der Wahrheit.



Ist der Kontakt einmal hergestellt, gibt sie uns Licht, Heiß- und Kaltluft, je nach Bedarf, und hilft uns auf unzählige Weise bei der Reinigung des Hauses, beim Kochen unserer Speisen und dergleichen mehr. In der Industrie bewältigt sie wie der sprichwörtliche Dämon große Lasten, und Tausende von Menschen wären mit vereinten Kräften nicht imstande, ihre Arbeit zu leisten.

In genau derselben Weise würde man wahrlich gesegnet sein und eine unermesslich reiche Spirituelle Ernte einbringen, wenn man nur zu einem menschlichen Pol gelangte, durch Den sich die Kraft Gottes in der Form von Shabd offenbart. Heilige, Propheten, Seher und Meister-Seelen sind solche offenbarten Pole, Die das Licht, das Leben und die Liebe Gottes ausstrahlen.

Wie es sich seit 1974, nach dem physischen Weggang Kirpal Singhs, weltweit gezeigt hat, bestehen für den aufrichtigen Wahrheitssucher bis heute zwei Möglichkeiten, entsprechend der individuellen Empfänglichkeit, mit Naam in Verbindung zu gelangen.

1. Viele Menschen dürfen durch die immer fließende Gnade Gottes seit 1974 im Innern unabhängig diese Kraft in Form von Kirpal Singh treffen. Oft wissen diese Lieben nicht, die Erfahrung dieser Kraft einzuordnen. Jedoch, nachdem sie durch die führende Hand Gottes an den jeweiligen Ort Seiner Tätigkeit geführt werden, erkennen die Lieben diese erfahrene Kraft, z. B. auf Fotografien, freudig wieder. Kirpal Singh hat



mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass Fotografien nicht der Meditation dienen, indem man sich die vorhandenen Fotos einprägt, da diese Abbilder im Innern nicht zu der Seele sprechen können, sondern dass Fotos lediglich und alleinig der liebevollen Erinnerung dienlich sind. Die so schon indirekt mit dieser Kraft verbundenen Lieben erhalten dann durch die Bewussten Mitarbeiter des Göttlichen Plans die doch so notwendige Heilige Initiation und die Heilige Initiationserfahrung (die notwendige Ersthands-Erfahrung), die bewusste Verbindung mit dem Licht Gottes und der Stimme Gottes, um dem praktischen Teil der Spiritualität, nämlich der Heiligen Meditation, in ihrem Leben nachzukommen.

2. Auch dürfen Menschen, die dieser Kraft vor der Heiligen Initiation nicht bewusst begegnet sind, nach der Heiligen Initiation immer, wie schon seit Anbeginn der Zeit von allen Kompetenten Meistern beschrieben, den Tonstrom hören, der von der rechten Seite kommt und das Heilige Licht sehen. Sie erinnern sich dann entweder nach der Initiation, dass sie dieser Kraft schon einmal begegnet sind oder treffen Kirpal Singh nach der Initiation im Innern, entsprechend ihrer Empfänglichkeit.

Es ist durchaus üblich, dass der Meister der jetzt tätigen Bewussten Mitarbeiter des Göttlichen Plans den Wahrheitssuchern erscheint, da diese immer den Wunsch haben, dass alle, die Naam erhalten, Ihren Meister im Innern sehen dürfen. Dieses war auch der Grund dafür, dass Hazur Baba Sawan Singh den Schülern oft bei der Initiation durch Kirpal Singh zusammen mit Ihm erschien.



Deshalb erscheint Kirpal Singh auch heute noch den Wahrheits-suchern, welche durch Seine überfließende Gnade die Heilige Verbindung mit der zum Ausdruck gelangenden Gotteskraft, nämlich Naam, Shabd, Kalma, Akash-Bani oder das Wort – für die Seele des Menschen erfahrbar durch das Licht- und Tonprinzip Gottes –, erhalten.

Dogmen und Ismen nehmen dann in den Herzen der Wahrheitssucher, welche den Vollendeten Meister getroffen haben, Platz, wenn Dieser den physischen Plan verlässt oder wenn die Lieben sich nicht entsprechend der Vorgaben des Meister-Heiligen verhalten wollen. Dies geschieht aus Gründen der Verhaftung, Ego, Lust, Gier oder aus Gründen von Name und Ruhm.

Nicht selten werden Organisationen nach dem Weggang der Meister-Heiligen gegründet, um Ihre Lehren am Leben zu erhalten. Statt diesem Zweck dienlich zu sein, entpuppen sich diese Strukturen immer wieder, zu allen Zeiten, als starr und dogmatisch, nicht wirklich im Interesse der Wahrheitssucher; auch wenn die Absicht anfangs edel gewesen sein mag, für diejenigen hilfreich sein zu wollen, welche bis dahin noch nicht das große Schicksal hatten, den Lebenden Meister oder Seine Gurumukhs und Khalsas zu treffen.

Ein Ort ist nur durch die Anwesenheit eines Heiligen heilig. Verlässt dieser den Ort wieder, wird der Ort in sich selbst wertlos, da nur der Lebensimpuls solcher Persönlichkeiten die Orte belebt.

Gleiches gilt für Organisationen und Strukturen. Diese institutionellen Strukturen ohne die Führung eines Wahren Heiligen halten den Wahrheitssucher eher auf, als ihn unterstützend zu der Stelle



zu geleiten, wo er mit dem errettenden Naam, dem Heiligen Wort, in Verbindung kommen kann.

Selbst Seelen mit einem guten Schicksal werden so unmerklich von ihrem Weg abgebracht, selbst wenn diese den Meister im Innern trafen und an Orten, die vorherbestimmt sind, mit dem Naam, dem Heiligen Wort, in Verbindung kamen.

Mit vielerlei Tricks und demagogischen Kniffen leiten selbstsüchtige Menschen – nicht ausschließlich nur solche, die nicht auf den Pfad des Sant Mat durch die Gnade Gottes gestellt wurden – im Namen des Sant Mat und der ‚Einheit des Menschen‘ die unvorbereiteten und verunsicherten Seelen bedauerlicherweise absichtlich in die Irre und betreiben damit ein Geschäft der Seelenfängerei; unterstützt durch das Rezitieren und Darlegen der Schriften Kirpal Singhs und anderer Großer Heiliger der Vergangenheit aus eigener Interpretation, gewürzt mit Gestiken und weltlicher Habe – dazu gehören schöne Gebäude, Ländereien, Reichtum, Reliquien der von uns gegangenen Heiligen, Fotografien, auf denen diese mit den Heiligen zusammen zu sehen sind usw.

All dies wird den unsicheren und unwissenden Seelen als Beweis vorgelegt, um dem selbst ergaunerten Anspruch der Heiligkeit gerecht zu werden.

Nicht selten unterliegen Menschen, auch jene an mit den Namen der Heiligen verbundenen Orten, an denen die Wahrheitssucher im Auftrag der Heiligen die Verbindung mit Naam erhielten, einer langsam einschleichenden Täuschung, hervorgerufen durch den Umstand, den Guru Nanak im *Jap Ji* folgendermaßen beschreibt:



[...] Erst wenn das kleine Ich (das individuelle Selbst) glaubt, es sei der Handelnde, muss dieses alle Last tragen und wird somit gezwungenermaßen zum Handelnden.

... was unweigerlich dazu führt, dass die Heiligen diese Orte verlassen. – Dies kann bedeuten, dass Sie sich entweder physisch zu anderen Orten begeben oder den Körper frühzeitig mit der Erlaubnis des Allmächtigen verlassen.

Durch diese von den Schülern selbst verursachten Frevel verschließt sich das Innere Auge langsam und unmerklich bei allen denen, die dies unterstützen, wodurch die täglichen Eindrücke, aufgenommen durch die menschlichen Sinne, von Tag zu Tag unbemerkt größer werden, sich im Chit – *dem See der Eindrücke* – niederlegen und dazu führen, dass diese wellenartigen Vibrationen sich geometrisch vervielfältigen und das Gemüt dazu bringen, diese Muster nach außen in die Welt zu projizieren, gleich einem Tuch oder Teppich, der in unendlicher Vielfalt an Mustern und Ausdehnung gewoben wird.

All dies geschieht immer, wenn der Mitarbeiterstab der Heiligen damit anfängt, andere Menschen bewusst oder unbewusst zu unterdrücken.

(Wie: „Ich bin der Boss im Langar – *der freien Küche*. Ich bin der Boss für die Verbreitung der Schriften. Ich bin der Sekretär. Ich bin Vorsitzender der Organisation XY. Ich traf den Heiligen physisch eher als du, deshalb habt ihr euch meinen Anordnungen zu unterwerfen. Oder: Du erhältst die Heilige Initiation nicht, wenn du noch mit dem oder dem als Person verkehrst.“)



Sie betreiben, wie Kirpal Singh es nennt, das Geschäft der Menschenjagd. Es wird auch nicht davor zurückgeschreckt, andere Mitmenschen, die den Segen von Naam freigiebig verteilen, als *Kurahia* hinzustellen.

Dieses Verhalten führt automatisch zu Stagnation und zur Einengung der Einen Wahrheit, mit der Folge, dass Diese mit der Zeit an solchen Orten nicht mehr verteilt werden darf.

Naam kann nur in einen goldenen Kelch fließen und aufgefangen werden, woraus es dann als freie Gabe der Mutter Natur durch die Gnade der immer wirkenden Allmächtigen Kraft verteilt wird.

Nanak sagt:

Es gibt keine größere Schandtat und Sünde, als jemanden, der auf dem rechten Weg ist, davon abzubringen und fehlzuleiten.

Kabir Sahib sagt:

*Das arme Schaf frisst nur Gras und wird doch gefressen.
Was geschieht wohl dem, der das Schaf isst!*

Das Karma des Grasessens ist groß! Mehr noch lässt die gerechte Hand der Mutter Natur niemanden entkommen, der Seelen vom rechten Pfad abbringt, um seinen selbstsüchtigen Motiven nachzugehen.

Alles, was nicht zu Gott führt, ist von Selbstsucht durchtränkt, genauso ist alles Sünde, was uns Gott nicht näher bringt.



Es gibt keinen Ort in der Schöpfung, wo man mit Naam, dem Licht- und Tonprinzip, in Verbindung gelangen kann, außer es ist ein Ort, welcher uneingeschränkt ein Ort der Wahrheit ist. Nur wo Gott es will, wird das *Shabda*, das Licht- und Tonprinzip, ausgeteilt an all diejenigen, die in Demut kommen und sich der Meisterkraft in Liebe nähern. Ungeachtet dessen, ob der Bewusste Mitarbeiter des Göttlichen Plans acht Buckel hat – wie z. B. der Rishi Ashtavakra –, alt oder jung, groß oder klein ist und gleichgültig aus welchem Land er stammt oder welcher äußeren Religion er angehört, verteilt er im Auftrag oder mit der Genehmigung des Allmächtigen verschwenderisch diesen Schatz.

Propaganda, schlechtes Reden, Verbreitung von Lügen und Verleumdungen sind immer die Verhaltensweisen von Menschen, die nicht viel oder gar nicht mit dem Inneren Meister verbunden sind.

Hazur Baba Sawan Singh schrieb einmal:

Wenn diese Menschen ihre schlechten Gewohnheiten nicht aufgeben wollen, weshalb sollten wir unsere guten Gewohnheiten aufgeben?

Die üblichen Argumente wie:

Wir sind in der Mehrzahl, also haben wir Recht,
gelten nicht, schon gar nicht im Fall der Spirituellen Entwicklung.



Der Allmächtige sagt:

Der Startschuss ist gefallen, lauft! Wir sind alle in einem Wettrennen, jeder muss der erste sein.

Gott hat weder Mutter noch Vater, weder Bruder noch Schwester. Er war immer und wird immer sein, nichts kann Ihm gereicht werden, noch kann Ihm etwas weggenommen werden. Niemand kann seine Handlungen Ihm wohlgefällig machen, noch kann man Ihm Schaden zufügen.

Was Gott von der Seele will, ist, dass die Seele allein zu Ihm kommt, ohne Körper, Gemüt, Intellekt, Verhaftung und Familie, nur allein und um Seinetwillen. Ist dieses von der Seele vollbracht, ist dies der Reise Ende.

Allein diesem hohen Ziel dienen die Vollendeten Meister, ihre *Gurumukhs* und *Khalsas*.

Der übliche Trugschluss spiritueller Organisationen und Institutionen ist:

Gemeinsam sind wir stark,

dass, wenn einer etwas Pudding kostet, man dem Glauben verfallen ist, dass alle etwas davon haben. Doch wie kann einer, der sich in einer Menschenkette befindet, welche sich an den Händen hält, etwas von dem Pudding abbekommen, seine Süße schmecken, den Duft wahrnehmen, wenn nur der erste in der Kette einen Löffel davon isst?

Der Sant Mat in der heutigen Zeit



Was ist mit dem zweiten in der Kette und dem dritten usw.? Jeder ist auf dem Weg nach Hause für sich, nur die Seele allein. Versteht dies bitte! Beraubt euch bitte nicht selbst der einzigen Möglichkeit.



Kapitel II

Der vergeudete Schatz

Wenn wir in dieser Welt durch Betrügereien um unsere Besitztümer gebracht werden und bankrott gehen, können wir uns manchmal noch davon erholen und diese Dinge wieder erarbeiten. Im Spirituellen Sinne ist dies nicht möglich. Wenn wir unsere Seele an die Religionsgemeinschaften sowie spirituellen und nicht spirituellen Organisationen verpfändet haben, ist die Ernte der menschlichen Geburt für immer verloren! Der Fall ist sehr tief.

Gemeinschaften dienen grundsätzlich nur als Dach für Gleichgesinnte. Solange einer da ist, der praktisch ist, schön und gut, dann müssen wir diesen Zustand auch erhalten und erreichen, wenn nicht, dann ist es besser, allein zu sein.

Begeht bitte nicht die Sünde, dass ihr zwischen dem Schüler und der Meisterkraft wissentlich oder unwissentlich eine Mauer aufbaut. Zwischen Meister und Schüler darf niemand stehen.

Schüler, welche von dem Lebenden Meister ihrer Zeit initiiert wurden, sollten nach Seinem physischen Weggang auf keinen Fall glauben, sie seien allein gelassen und den Meister wechseln, um nochmals initiiert zu werden.

Kirpal Singh sagt dazu:

Dieses kommt einer Ehebrecherin gleich, die des Nachts mehrere Männer empfängt.



Gleiches gilt für diejenigen, welche durch die Gnade Gottes an irgendeinem Ort dieser Welt tatsächlich mit der zum Ausdruck gelangenden Gotteskraft, Gurukraft oder Christuskraft in Berührung gekommen sind und die Heilige Initiation erhalten haben.

Durch einen vorübergehenden Fehlglauben, verursacht durch die Schwankungen des Gemütes oder Irreführung durch andere Interessengemeinschaften, glauben die Lieben des öfteren, sie würden anderswo mehr bekommen, doch das Gegenteil ist der Fall.

Sie vergeuden, was sie erhalten haben, hören dabei manchmal über einen längeren Zeitraum hinweg den Tonstrom noch und sehen auch noch das Licht Gottes. Doch es wird unweigerlich mit jedem Tag weniger und führt als erstes zum unmerklichen Erlöschen des Lichtes im Innern, gefolgt von den zu Anfang aufgeführten Täuschungen. Das gleiche wird mit der Stimme Gottes geschehen und zum Vestummen der Inneren Musik führen.

Es ist wie ein großes Fass voll Wasser: Es wird nicht mehr gefüllt, jedoch täglich Trinkwasser entnommen, irgendwann wird es leer sein!

Wenn wir den Wunsch haben, irgendjemand anderen etwas zu fragen und nicht unseren Meister, Der uns erleuchtet hat, bedeutet dies, dass wir genau in diesem Maße kein Vertrauen gegenüber unserem Meister haben, andernfalls würden wir unseren Meister zu Rate ziehen, nicht wahr?

Kirpal Singh



Menschen, die von anderen erwarten und verlangen, dass man sie zu Rate zieht und fragt, bevor man selbst eine eigenständige Entscheidung im weltlichen oder auch im Spirituellen Sinne trifft und solche, die dazu die Motivation geben, unterliegen einer großen optischen Täuschung, die aus dem grundsätzlichen Mangel an Meditation und dem Mangel, selbständig mit der Meisterkraft zu kommunizieren, herrührt und verlangen damit von uns nichts anderes, als dass wir selbst freiwillig unseren Meister erniedrigen.

Kirpal Singh sagt:

Wie müssen ehrliche Selbstprüfung üben, um zu sehen, wie weit wir auf dem Inneren Pfad gekommen sind und Meisterschaft gewonnen haben über Gemüt und Sinne. Wir können die mystischen Erfahrungen vergangener Meister benutzen, wie auch die Lehren aus Ihrem praktischen Leben, um zu ersehen, ob wir uns tatsächlich zu solch außerordentlichen Höhen erhoben haben. Wenn nicht, können wir uns demütig Einem nähern, Der es getan hat und Seine Hilfe annehmen.

Für alle, die von Kirpal Singh und Seinen Beauftragten bis 1974 initiiert wurden, ist zu sagen:

Setzt euch bitte zwischen 2.00 Uhr und 5.00 Uhr morgens zur Heiligen Meditation. Verbindet euch mit dem alles durchdringenden Naam, wie es euch zur Zeit der Initiation gezeigt und aufgetragen wurde. Praktiziert, was der Lebende Meister euch gegeben hat. Bewahrt es und vermehrt es! Übt *Bhajan* und *Simran* mit voller Aufmerksamkeit am Augenbrennpunkt.



Der Sant Mat in der heutigen Zeit

Der Ton, der von der rechten Seite kommt, ist gut und edel, doch nur der Ton, welcher von oben kommt, erhebt euch, dieser ist jedoch erst wahrnehmbar, wenn eure Aufmerksamkeit voll und ganz am Augenbrennpunkt gesammelt ist.

Kirpal Singh sagt hierzu:

Sei sehr wachsam, wenn du die Übungen ausführst. Die Pranas oder der Atem haben nichts damit zu tun. Du solltest dir ebenso wenig des Körpers bewusst sein, auf welche Weise auch immer. Die Meisterkraft ist über dir und wird dir alle mögliche Hilfe gewähren.

Wenn du Innen eine Mischung vieler Töne hörst, suche bitte herauszufinden, welcher Ton von der rechten Seite kommt. Der Ton wird näher kommen und schließlich von oben zu hören sein, und du wirst Ihn viel klarer hören.

*Spiritueller Elixier – Teil II,
II. Meditation,
von Kirpal Singh, 1894–1974*

Lauscht ununterbrochen auf den rechten Ton, versucht eure Aufmerksamkeit zu bündeln, so wie Kirpal Singh es euch persönlich gesagt hat. Führt die Licht- und Tonmeditation getrennt voneinander aus, damit eure Aufmerksamkeit nicht geteilt wird.

Bhai Jamal



Wer dieses 14 Tage lang in der Einhaltung aller Richtlinien tut, wird sicherlich eine Erfahrung von den Höheren Regionen erhalten. Jedoch denkt daran, es gibt keine Abkürzung auf dem Weg der Spiritualität.

Christus sagt:

Seht zu, dass das Licht in euch nicht Dunkelheit wird.

Selbst Seelen, die nach dem physischen Weggang Kirpal Singhs von dieser Allmächtigen Kraft initiiert wurden, haben Ihn getroffen und sind während des Lebens bewusst in die Ewige Heimat und nach Anami gegangen. Es ist alles nur eine Frage der Empfänglichkeit.

Kabir sagt dazu folgendes:

Mein Freund! Hoffe auf Ihn, solange du lebst, erkenne, solange du lebst, verstehe, solange du lebst, denn das Leben ist der Ort der Erlösung. Wenn deine Fesseln nicht in diesem Leben zerrissen werden, welche Hoffnung auf Erlösung bringt der Tod? Es ist nur ein leerer Traum, dass die Seele sich mit Ihm vereinen wird, weil sie ihren Körper verlassen hat. Wenn Er jetzt gefunden wird, wird Er auch dann gefunden. Wenn nicht, dann gehen wir nur hin, um in der Stadt des Todes zu wohnen. Wenn du jetzt mit Ihm Eins bist, wirst du es auch in Zukunft sein. Tauche unter in die Wahrheit, erkenne den Wahren Meister, habe Vertrauen in den Wahren Namen. Kabir sagt: Es ist der Geist des Suchens, der Hilfe bringt; ich bin der Sklave dieses Geistes des Suchens.

Der Sant Mat in der heutigen Zeit



Für diejenigen, welche nicht mit Kirpal Singh in diesem Leben physisch in Verbindung kamen, ist zu sagen:

Macht euch bitte keine Sorgen, diese Kraft ist immer da! Viele Menschen treffen auch heute noch im Innern diese Kraft und werden zu Seinen Schülern geleitet, um die Heilige Initiation zu erhalten. Kompetente Menschen legen immer Nachdruck auf das Jetzt, nicht auf das Morgen!

Kein Waschmann wird sagen, ich wasche eure Wäsche nicht, sie ist zu schmutzig! Er wird sie liebevoll waschen, solange bis sie sauber ist, dieses ist das Kriterium für einen guten Waschmann.

Genauso verhält es sich mit den Kompetenten Mitarbeitern des Göttlichen Plans, sie werden nicht sagen, morgen, übermorgen, sondern werden heute, jetzt und hier eine Verbindung gewähren mit der zum Ausdruck gelangenden Gotteskraft, nämlich *Naam*, *Kalma*, *Akash-Bani* oder dem *Heiligen Wort*, welches Sich durch das Licht Gottes und die Stimme Gottes, den Tonstrom, offenbart.

Warum sind äußere Orte für viele Menschen so wichtig?

Weil ihr *Drittes Auge* nicht geöffnet ist. Wäre es geöffnet, würden sie erkennen, dass der Körper der Tempel Gottes ist, somit wäre die ganze Schöpfung der Tempel Gottes.

Es heißt:

Der Wind bläset, wo er will und du hörest sein Sausen wohl, aber du weißt nicht, von wannen er kommt und wohin er fährt.



Kirpal Singh sagt:

Es war oft die Praktik der Meister des Altertums, die Erfahrung der Heiligen Initiation und kompetente Instruktion einem auserwählten Kreis von Schülern zu geben, die zuerst vor unvorstellbare Schwierigkeiten gestellt wurden, als Prüfung für ihre Ernsthaftigkeit und ihren Glauben an den Guru. Aber im gegenwärtigen Zeitalter, dem Kali Yug, ist der Mensch sehr schwach, und der Meister ist um so gütiger. Er gibt großzügig an alle, die nach einem Schimmer der befreienden Wahrheit dürsten.

Deshalb wird heute gesagt:

Im Wandel vom Kali Yug zum Sat Yug, nennt mich nicht Meister, es gibt nur Shabd! Mein Vater ist der Eine. Har Rai, der Guru der Zeitalter, Kabir, ist Mein Bruder! So zeigte es Kirpal.

Licht und Ton werden frei gegeben! Die Weltklugen verschmähen diese Gnade. Ihr Ich ist verwurzelt im Eigenutz.

Der Pfeil der Liebe traf mich vom Himmel, mitten in mein unwürdiges Herz! Ohne mein Dazutun blute ich für immer, Heil Dir, dem Einen! Nun wird der Schmerz der Liebe verteilt, so wie es mir der Eine erlaubt. Hört, Ihr Brüder und Schwestern, lasst Ihn eintreten, Er wartet schon seit Anbeginn vor eurer Tür.



Lasst das wahre ‚Amrit‘ des Schmerzes, Naam, in euer trockenes Herz! Dieser Schmerz wird euer Herz bewässern wie das Wasser dieser Welt die Rose von Jericho zum Blühen bewegt.

Verehrt nur den Einen, den Ersten. Holt euch dieses Wasser des Schmerzes, Shabd! Heil Dir, Kirpal, dem Einen, dem Wandler der Zeitalter!

Bhai Jamal

Es sollte von den lieben Wahrheitssuchenden bitte verstanden werden, dass die Schüler, welche diese Aufgabe tätigen, dies allein in Seinem Namen tun. Die ganzen Diskussionen weltweit, wer der Handelnde ist, wer der Schüler im Werden ist – wie: *Der oder die steht dort. Der oder die hat diese Ebene oder jene Ebene erreicht* usw. –, ist Unfug und führt zu keinem brauchbaren Resultat für die leidende Menschheit. Im Gegenteil, es ist ein unwiderruflicher Zeitverlust für den jeweiligen Wahrheitssucher.

Wer die Wahrheit sieht, weiß, dass es nur Einen Handelnden gibt, was dazu führt, dass Wahrheitssucher in der Gemeinschaft solcher Persönlichkeiten automatisch mit dem Licht- und Tonprinzip in Berührung kommen. Gott kann nicht anders, als Einfluss nehmen; sitzen wir nahe am Ofen, werden wir die Wärme spüren. Andernfalls ist es nicht möglich, diese beiden Aspekte Gottes zu erhalten.

Kirpal Singh sagt:

Wenn der Astralkörper eines Menschen ganz sauber und rein ist, wie es vielleicht bei einem unter Millionen Men-



schen der Fall ist, fühlen sich alle anderen Mitmenschen in dessen Nähe wohl und währenddessen von den Lasten dieser Welt durch die Gemeinschaft dieses Menschen befreit. Dies ist nur natürlich. Haben wir jedoch das seltene Privileg, auf einen Menschen zu treffen, dessen Kausalkörper sauber und rein ist, was nur bei einem unter vielen Millionen Menschen der Fall ist, werden wir automatisch in dessen Gegenwart den Heiligen Tonstrom hören.

Dies ist ein unumwandelbares, uneingeschränkt wirkendes Gesetz seit Anbeginn.

Die Heilige Initiation ist eine freie Gabe der Natur; die Adepten der Mystik verteilen nur weiter, was Sie Selbst von und durch Ihren Meister erhalten haben.

Kirpal Singh sagt weiter:

Der Prüfstein ist die Innere Ersthand-Erfahrung vom Heiligen Licht Gottes und dem hörbaren Lebensstrom bei der Initiation. Dies sind die beiden Astralformen der Meisterkraft und wenn sie einer durch persönliche Erfahrung erreicht, indem er sich über das Körperbewusstsein erhebt, kann es über ihre Gültigkeit und Wirksamkeit keinen Zweifel geben.

*Spirituelles Elixier – Teil I,
VII. Initiation,
von Kirpal Singh, 1894–1974*



Kapitel III

Gott Selbst ist das größte Wunder im Universum

Es liegt in der Natur der Dinge, dass Unwissenheit verbreitet ist und es manche Kreise auch heute noch nicht sein lassen können, die wirklichen Erfahrungen der Wahrheitssucher zu verhöhnen und zu verspotten, ja manchmal sogar öffentlich anzuprangern, um ihre eigene Unfähigkeit auf diesem so wichtigen und erhabenen Gebiet wie dem Sant Mat zu verschleiern.

Kirpal Singh sagte weiter:

Die Wahrheit wird immer von denen kompliziert gestaltet und verbreitet, die keine Innere Erfahrung mehr haben. Sie sagen zu den Wahrheitssuchern: ‚Du bekommst erst eine Verbindung mit Naam, wenn dieses und jenes erfüllt ist.‘ Dabei schrauben sie die intellektuellen Anforderungen und Verschleierungen immer höher. Die Wahrheit ist jedoch so einfach! Ihr würdet weinen, wenn ihr sehen könntet, wie einfach sie ist.

Deshalb ist es ratsam und es wird angeraten, nach der Heiligen Initiation schweigsam seines Weges zu gehen, seinen Mitgeschöpfen und Mitmenschen liebevoll zu dienen, sich über seine Erfahrungen weder öffentlich noch in kleinen, dem Anschein nach vertrauensvollen Kreisen zu äußern, seiner täglichen Meditation nachzukommen, so oft wie möglich den Satsang zu besuchen und sich allgemein an die



Richtlinien, die schon seit Anbeginn der Zeit festgelegt wurden, zu halten. Der Erfolg wird sich auf des Fußes Spur einstellen.

Ein wirklicher Adept der Mystik braucht keine Reliquien, Genehmigungen weltlicher Natur und Anerkennung anderer, Er ist unabhängig hier und dort. Oft vergeht eine Zeitspanne, bevor die Kraft erneut nach Außen tritt, dies war in der Vergangenheit oft der Fall und wird auch in der Zukunft öfter so sein. Die Welt ist nie ohne diesen Bewussten Mitarbeiter des Göttlichen Plans, den Adepten der Mystik. Wunder und dergleichen werden heute genauso wenig wie früher gezeigt und Herausforderungen, Provokationen, um diese zu zeigen, wird mit Gleichgültigkeit entgegengetreten.

Denn das größte Wunder im Universum ist Gott Selbst. Die größte Notwendigkeit der Menschen ist, Ihn zu erkennen und Sein größter Wunsch ist, Sich den Menschen zu offenbaren. Viele Gruppen und Organisationen haben sich zu allen Zeiten der Geschichte als das Nonplusultra selbst gekrönt, doch bei näherer Betrachtung hält der selbst ernannte Anspruch auf Heiligkeit einer genauen Untersuchung nicht stand. Würden die Organisationen in der wahren Einheit, die sie lauthals proklamieren, und unter der tatsächlichen Vaterschaft Gottes geführt, würden die selbigen keine Dualität, Ausgrenzung, Kritik, Verurteilungen und Verleumdung äußern.

Alle würden sich gemeinsam über die große überfließende Gnade des Allmächtigen, für Seine schwachen und nach Hilfe rufenden Kinder hier auf Erden freuen und gemeinsam die große Aufgabe, nämlich die Erhebung der ganzen Menschheit, bewältigen.



Kirpal Singh sagt:

Weshalb gibt es so viele Gruppen und Religionen? Weil sie nichts sehen; würden sie sehen, würden alle das Gleiche sagen.

Die Nachfolge von Kirpal Singh wird seit vielen Jahren erörtert, intellektuell und auch oft durch selbstsüchtige Bestrebungen und Handlungen missbraucht.

Doch Er will alle als Seine Botschafter der Wahrheit sehen, jeden aus seinem eigenen ehrlichen Vermögen heraus. Die Arbeit eines jeden ist das auferlegte Leben, welches von Gott so bestimmt wurde. Die Einheit des Menschen ist ein notwendiges Ziel für alle, nämlich zu erkennen, dass wir alle Eins sind, ob West, Ost, Nord oder Süd, wir sind bereits Eins.

Zweiheit zu schaffen durch Proklamationen wie:

Ihr nicht, nur wir,

sind nicht der Weg, auf den uns der Allmächtige als Ganzes gestellt hat.



Kapitel IV

Wir sind alle Eins

Den Adepten der Mystik geht es nicht darum, Massen von Menschen zu scharen, sondern vielmehr den einzelnen Wahrheits-suchern behilflich zu sein, auf dem Weg aller Menschen, die Wahre Heimat aller, *Sach Khand*, zu erreichen.

Sie sehen die Menschheit als eine große Prozession Gottes.

Kirpal Singh machte auf der *Unity of Man Konferenz* 1974 folgende Aussage:

Was ich euch sage, ist also nichts Neues. Ich möchte euch alle bitten, alles, was ihr hier gehört habt, überall dort, wohin ihr kommt, zu verbreiten. Ruft es von den Dächern, damit Glück und Friede auf die Erde kommt. Ich bete zu Gott und betet ihr mit mir, dass Er uns Seine besondere Gnade gibt und Vorkehrungen für uns trifft, eine Ersthand-Erfahrung der Wirklichkeit zu erhalten. Das Ideal, das vor uns steht, ist:

Wir sind alle Eins!

Des weiteren betonte Er im letzten Rundbrief an Seine Schüler vom 15. Mai 1974 ausdrücklich in Absatz 9:

Es ist notwendigerweise klarzustellen, dass die Kampagne der bestehenden Einheit des Menschen oberhalb der Ebene der Religionen ausgetragen werden muss, ohne auf irgendeine Weise die religiösen oder sozialen Gefüge zu beeinträchtigen.



Sie muss in der Praxis den Segen und die Unterstützung all jener erhalten, die an das Evangelium der bestehenden Einheit des Menschen glauben und ihm Stärke geben können, indem sie es in jedes menschliche Herz ihrer Umgebung tragen und die Menschen von der Notwendigkeit überzeugen, es im täglichen Leben zu praktizieren.

Sie wird weder mit Ruhani Satsang¹ noch mit irgendeiner anderen vergleichbaren Organisation² zu tun haben. Die Enthusiasmus aller begeisterten Menschen wird die eigentliche und wirkliche Kraft hinter dieser Kampagne sein.

- 1** Ruhani Satsang war die Spirituelle Plattform, durch welche Kirpal Singh während Seines physischen Aufenthaltes auf Erden nach den Richtlinien und dem ausdrücklichen Wunsch Seines Meisters, Baba Sawan Singh, der breiten Weltbevölkerung die Einheit und die unveränderbare Wahrheit näher brachte.
- 2** Die verschiedenen weltweit aktiven Organisationen, Gruppen und Vereine, welche geschaffen und im Namen Kirpal Singhs nach Seinem physischen Weggang gegründet und registriert wurden, sind nicht die von Kirpal Singh gewollte und beschriebene Kampagne der Unity of Man. Die von Kirpal Singh gewünschte und beabsichtigte menscheitsverändernde Kampagne der Einheit des Menschen, beschrieben im oben auszugsweise wiedergegebenen Rundbrief, hat auch keine organisatorischen oder vereinsmäßigen Strukturen, noch ist diese Kampagne der Einheit des Menschen – der Unity of Man – an eine Schirmherrschaft oder Organisation mit gleichlautendem oder anderem Namen, an einen unvollkommenen Meister oder sonst wen gebunden. Es ist also klar ersichtlich, dass nicht nur der Ruhani Satsang nichts mit dieser Kampagne als Schirmherr zu tun hat, sondern Kirpal auch keine wie auch immer geartete andere Organisation mit der Schirmherrschaft über diese Aufgabe betraut hat und dies auch nicht wünschte.



Kirpal Singh sagt:

Wenn die Moral entartet, wächst die Göttliche Gnade in größerer Fülle zum allgemeinen Wohl der Massen. Das Gewähren einer Inneren Ersthand-Erfahrung ist vielleicht der einzige Prüfstein, um das Korn von der Spreu zu unterscheiden, die Wahren von den unvollkommenen Meistern, von denen die Welt übervoll ist.

Deshalb wird heute gesagt:

Alle durften Dich in Form Ihres Gurus der jeweiligen Zeit auf Erden wandeln sehen, all dies hatte ich in diesem Leben nie.

Durch Deine Hände in diese Welt gekommen, als Dein Schüler geboren, getragen von Dir.

Geboren als Sünder, verbringe ich, im Schmerze der Sehnsucht nach Dir, die Zeit in Kal Desh. O Kirpal! Errette alle!

In Bedrängnis und Leid erscheint Gobind, doch helfen kann Er mir nicht. Agam hat keine Heilsalbe für meine Schmerzen.

Mein Ishit Guru warst Du. Welch eine Freude, dies zu sehen! Schon einmal waren wir beisammen und doch, dieses Mal werden wir Eins!

Der Sant Mat in der heutigen Zeit



*Damit der Schmerz geringer wird, teile ich ihn aus, an
all Deine Kinder.*

*Der Schmerz nach Dir Kirpal, sollte geringer werden, o
welch ein Wunder, das Gegenteil ist der Fall.*

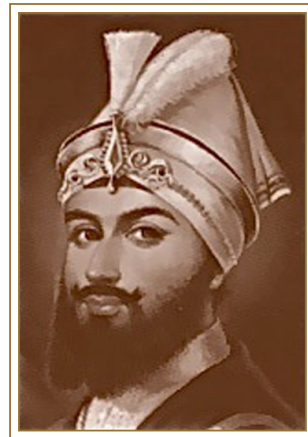
*Dein Wort erhellt jedes Teil in uns und Deine Stimme ist
die Musik in unserer Stirn.*

*Ein jeder darf sie hören, durch Dich bestimmt. Mögen alle
Deine Botschafter werden!*

Bhai Jamal



Kirpal Singh mit Kind



Gobind Singh
Agam ist Sein Zuhause



Kirpal Singh fragte Seinen Meister, Hazur Sawan Singh, weshalb Er den Menschen alles beim ersten Mal über die Wahrheit erklärt, und ob es nicht besser wäre, Schritt für Schritt die Dinge offen zu legen.

Hazur Sawan Singh erwiderte:

Es gab einen Schüler, der die zweite und dritte Stufe erreicht hatte, jedoch sein Meister verließ diese Welt, natürlicherweise waren diese Stufen für den Schüler das ein und alles. Ein weiterer Schüler erhob sich in die zweite Ebene, das gleiche passierte, für diesen Schüler war die zweite Stufe das ein und alles, nachdem sein Meister die Welt verließ. Ein weiterer hatte die erste Ebene voll Freude erreicht und sein Meister verließ gleichfalls diese Welt, für Ihn war diese Ebene das Höchste. So ist es besser, dass direkt alles erklärt und offen gelegt wird, denn auch wenn der Schüler seinen Meister nie wieder physisch treffen würde, wüsste dieser Schüler doch, wo er steht.

Dieses ist der Grund der Offenlegung in der heutigen Zeit. Empfänglichkeit braucht keine Worte. Wenn es kalt ist, braucht man dies niemandem zu erklären, wir empfinden die Kälte selbst; wenn es warm ist, verspüren wir die Wärme auch ohne Erklärung. So ist es mit der Meisterkraft: Wenn der Schüler einmal angenommen wurde, bedarf es weniger Worte, denn die Entwicklung geschieht ohne Worte, allein durch die Ausstrahlung.



**Auszug aus dem Buch Gottmensch
Kapitel I – Guru: Was Er ist**

Was immer wir über Ihn vorbringen, kommt notgedrungen von der Ebene des Verstandes, der eine sehr engbegrenzte Reichweite hat. Alle unsere Bemühungen in dieser Richtung gereichen Ihm eher zur Unehre als zur Ehre.

Guru Arjan erklärt darum:

Du bist ein König, ich aber nenne Dich nur einen ‚Älteren‘; weit davon entfernt, Dir irgendeine Ehre zu erweisen, bringe ich Dich in Misskredit.

Der höchste und feinsinnigste Verstand, der Ihn zu beschreiben versucht, ist wie ein kleines Kind, das vor seiner Mutter steht und sagt: *O Liebste, ich kenne dich!* Wie viel kann es von ihr wissen, wenn es doch nicht einmal von sich selbst etwas weiß. Seine lieben, unbeholfenen Worte können die tiefe mütterliche Liebe und Zuneigung, die sie in ihrem Herzen hegt, nicht erfassen. Ebenso wenig sind wir in der Lage, den Meister zu rühmen, da wir in der Begrenztheit unseres Verstandes Ihn, der jenseits aller Schranken und Begrenzungen ist, nicht erkennen können.

Wir sind wirklich gesegnet; denn Meister-Seelen, wie und wann immer Sie erscheinen, erzählen uns bisweilen von Sich Selbst. Durch diese seltenen Äußerungen können wir etwas von Ihrer Größe und der verborgenen Kraft erfahren, die durch Sie wirkt.



Bei unzähligen kleinen Gelegenheiten tun Sie uns in Gleichnissen und auf andere Weise kund, was Sie sind, welches Ihre Mission ist, woher Sie kommen und wie Sie den Plan Gottes ausführen.

Es wäre ratsam für uns, zu Ihnen zu gehen und zu hören, was Sie über Sich Selbst sagen.

Es wird gesagt:

Eine Ameise, die nach dem Allmächtigen schreit, ist mir lieber als hunderte Verleumder.

Bhai Jamal

Kritik gegenüber den unvollkommenen Meistern und deren Schüler-Anhang ist nicht ratsam. Wir sind alle im Werden und es dient dem eigenen Fortschritt nicht, aus der Perspektive des kleinen Selbstes, Wortschweife der Verachtung, des Hasses und des Hohnes auf andere treffen zu lassen. Es hindert den eigenen Fortschritt eher.

Nun, Ihr Schwestern und Brüder, lasst uns einfach gemeinsam in Seinem Namen meditieren und uns an Seiner Güte erfreuen.

Der Sant Mat in der heutigen Zeit



Im Gurbani heißt es:

*Lasst uns im Namen des Herrn verbunden sein, denn wir
sind nicht getrennt von Ihm.*

In Achtung für euch alle

Bhai Jamal



Redaktioneller Anhang

Der Dienst an seinen Mitmenschen

Teilauszüge aus Schriften Kirpal Singhs

Bücher zu lesen ist gut. Der Zweck jedoch ist, sein Leben so zu formen, dass das Gute, worüber man liest, ein Teil des Lebens wird.

Wenn der Schüler bloß zu lieben lernte, würden sich alle anderen Dinge von selbst ergeben.

Der Weg zur Vollkommenheit besteht mehr darin, ihn zu gehen, anstatt über ihn zu reden, und so etwas wie andere oder den Meister vom eigenen Standpunkt oder dem bisher gewonnenen Verstehen aus zu beurteilen, ist kaum das Rechte, noch für irgend jemanden angebracht. Alle sind auf dem Weg zur Vervollkommnung und es ist nicht klug, andere zu tadeln.

Der edelste Dienst, den man in dieser Welt tun kann, ist Menschen zu helfen, dass sie auf den Weg in ihre Wahre, Ewige Heimat kommen. Kein finanzielles Opfer wäre zu groß, eine so noble Sache zu unterstützen. Aber es sollte immer aus Liebe und innerem Antrieb geschehen. Kein Zwang, kein Veranschlagen, keine Auferlegung.



Der Sant Mat in der heutigen Zeit

Sei nicht bekümmert, wenn du strauchelst. Der Meister (Shabd) ist immer mit dir, um dich bei der Hand zu nehmen.

Jene, die sich abwenden, schaden nur ihren eigenen Belangen und es ist bedauerlich, dass man sich durch Schlagworte und Propaganda irreführen lässt. Mangels einer lebendigen Kraft kommt es zu Entartung und Stagnation und die interessierten Kreise machen immer krampfhaftige Anstrengungen bei dem Versuch, ihr Werk weiterzuführen.

Es ist bedauernswert, dass interessierte Leute das Gewerbe der Menschenjagd betreiben und die aufrichtigen Wahrheitssucher mit ihrer zügellosen Propaganda und schändlichen Aktivität irreführen, um ihre eigenen Ziele zu verfolgen.

In der Tat ist es ein großer Dienst, einem niedergedrückten Kind behilflich zu sein, den Weg zu seinem Vater zu finden, und umgekehrt die größte Sünde und Torheit, jemanden daran zu hindern, den richtigen Weg zu gehen, und ihn falsch zu führen.

Spiritualität ist das höchste Ziel im menschlichen Leben und es ist auch das schwierigste. Nur solche, die wirklich auf der Suche nach der Wahrheit sind, sollten es wagen, diesen Pfad zu betreten.

Alle Auszüge aus:
Spirituelles Elixier, Teil II,
VIII. Allgemeines



Auch heute noch kann jeder durch die Gnade des Einen Gottes und den durch unseren Meister Kirpal Singh wirkenden Gott diese Verbindung mit Naam erhalten. Wer immer an das Evangelium der schon bestehenden Einheit des Menschen glaubt, möge um die Initiation bitten!

Erste Auflage 2000
Zweite Auflage 2006
Dritte Auflage 2009
Vierte Auflage 2010

Layout und Satz: Medienlogistik R-M Domain
Gedruckt in Leipzig für den Dienst an der Menschheit

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.santmat-diewahrheit.de

Nachdruck erlaubt

